



Legende

- Bruttabitate der Felderche
- Biotoptklassen**
 - Acker
 - Fließgewässer
 - Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
 - Grünland
 - Landröhricht / Ried
 - Robboden und Ruderalfluren
 - Siedlung
 - Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
 - Trockenstandort
 - Wald / Forst
- Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet

- Maßnahmen auf Habitattflächen der Felderche**
- Nr. Maßnahme
- O18, O27 Extensive Grünlandnutzung mit spätem erstem Nutzungstermin (Mahd oder Beweidung) nicht vor dem 15.06. auf größeren Flächen (ab 1 ha) und reduzierter Düngung; alternativ ausreichend lange Nutzungspausen (8 Wochen) zwischen 1. und 2. Nutzung zur Ermöglichung erfolgreicher Bruten
 - O14 Extensive Ackernutzung mit geringerem Aussaatstärke und verringertem Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden (ggf. beschränkt auf 10 m breite Randstreifen), längerem Belassen von Stoppelbrachen und stark verringerten Anteilen von Raps und Mais in der Fruchtfolge
 - O85, O8 Erhalt aller Grünlandflächen und stellenweise Rückführung von Ackerflächen in Grünland
 - O51, O77 Belassen ungenutzter 10 m breiter Säume im Grünland entlang von Parzellengrenzen und Grabenrändern bis 15.07.
 - O51 Entwicklung von Säumen, Brachestreifen und Stilllegungsflächen auf Ackerflächen
 - O58 Erhalt von trockenen Brachen durch bedarfsweise Mahd und Entbuschung

Maßstab 1:60.000

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 3.8: Bruttabitate der Felderche

Bearbeitung: GFN Umweltpartner, Stand: September 2017

Arbeitsgemeinschaft:

- planland
- Planungsgruppe Landschaftsbewertung QfR
- GFN Umweltpartner
- GFN
- LB Planer + Ingenieure
- Landfahrbau Brandenburg GmbH
- Institut für angewandte Geoökologie